

Pfälzischer Merkur
Campus-Nachrichten
Nr. 79
Dienstag, 05.04.2016



Das fünfte Semester auf dem Weg zum Bachelor of Arts in Finanzdienstleistungen steht im Zeichen der Praxis. FOTO: HS

Bachelor-Studiengang der Finanzdienstleistungen

Einblick in die Welt der Banken und Versicherungen

Mit dem Abschluss Bachelor of Arts in Finanzdienstleistungen erwerben die Studierenden einen ersten berufsqualifizierenden akademischen Grad und empfehlen sich damit für Tätigkeiten in Unternehmen der Finanzbranche.

Zweibrücken. „Eines der Ziele des Studiengangs ist es, dass Absolventen im Bereich des Risikomanagements in Banken und Versicherungen Risiken und unternehmerische Anforderungen erkennen und analysieren und daraus dann geeignete Maßnahmen ableiten können, um in sicheres ‚Fahrwasser‘ zu gelangen“, erläutert Prof. Klaus J. Schröter, Studiengangleiter des Studiengangs Finanzdienstleistungen. „Die Studierenden lernen weiterhin, im Bereich des Privatkundengeschäfts Vorsorgebedarfe in privaten Haushalten zu ermitteln und durch maßgeschneiderte Konzepte der Finanzdienstleistungen zu decken“, so Prof. Schröter weiter. „Im Firmenkundengeschäft können Absolventen des Studiengangs unternehmerische Bedürfnisse – etwa im Bereich der Finanzierung oder der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter – vollständig durchleuchten und gemeinsam mit dem Unternehmen Lösungswege gestalten“, ergänzt Prof. Schröter.

Bereits in den ersten Semestern erhalten die Studierenden –

neben der Vermittlung der Grundlagen – einen ersten, fundierten Einblick in die Welt der Banken und Versicherungen. Danach vertiefen und spezialisieren sie ihre Kenntnisse. Das fünfte Semester sieht ein 17-wöchiges praktisches Studiensemester vor. Hier sammeln die Studierenden in einem Unternehmen projektbezogene Erfahrungen. Um die Studierenden bestens auf ihre späteren Aufgaben vorzubereiten, geben ihnen Professorinnen und Professoren ihr praxiserprobtes Expertenwissen aus der Finanzdienstleistungsbranche weiter: „Besonders gut gefällt mir, dass das Verhältnis der Profs zu den Studenten enger ist als an der Uni und ihre Türen immer offen stehen, wenn man mal nicht weiter weiß“, erzählt eine Studentin. Die Lehre wird durch regelmäßige Vorträge und Lehraufträge von Praktikern anwendungsorientiert bereichert.

Im Anschluss an den Bachelor-Abschluss besteht die Möglichkeit, einen konsekutiven oder berufs begleitenden Master-Studiengang an der Hochschule Kaiserslautern zu absolvieren.

Der Studiengang wird beim Offenen Campus am Standort Zwei- brücken am Samstag, 30. April, vorgestellt. *red*

• Der Einschreibeschluss für das Wintersemester 2016/2017 ist der 31. August.